



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Empfehlungen des Wissenschaftsrates zum Ausbau der wissenschaftlichen Einrichtungen

Forschungseinrichtungen außerhalb der Hochschulen, Akademien der
Wissenschaften, Museen und wissenschaftliche Sammlungen

Wissenschaftsrat

Tübingen, 1965

8. Auslandskunde

urn:nbn:de:hbz:466:1-8246

III. 7. Völkerkunde

Die beiden folgenden völkerkundlichen Institute haben besondere Aufgaben außerhalb der Hochschulen zu erfüllen. Das Anthropos-Institut (Nr. 32) ist eine Arbeitsgemeinschaft von Mitgliedern der Steyler Missionsgesellschaft, die auf dem Gebiet der Völkerkunde, der Erforschung der Sprachen Afrikas und der Südsee sowie der Religionsgeschichte große Bedeutung erlangt hat. Mittelpunkt der meist in langen Forschungsaufenthalten in den jeweiligen Ländern durchgeführten Arbeit ist die umfangreiche Fachbibliothek in St. Augustin bei Bonn. Die Organisation hat sich bewährt. Es ist darum und wegen der Dringlichkeit ethnologischer und linguistischer Arbeiten erwünscht, daß das Institut, das bislang wesentlich aus kirchlichen Mitteln unterhalten worden ist, auch aus öffentlichen Mitteln unterstützt wird.

Das Frobenius-Institut an der Universität Frankfurt (Nr. 33) hat sich mit großer Aktivität durch Feldforschungen um die Erweiterung der ausgedehnten Sammlungsbestände und die wissenschaftliche Auswertung der Materialien bemüht und bildet so zu dem Seminar für Völkerkunde der Universität Frankfurt und dem Städtischen Museum für Völkerkunde in Frankfurt eine glückliche Ergänzung. Eine optimale Verbindung der drei Einrichtungen könnte erreicht werden, wenn sie in einem Neubau zusammengefaßt würden. Im Hinblick auf diese Einrichtungen ist schon in den Empfehlungen von 1960 die Völkerkunde als Sondergebiet für die Universität Frankfurt vorgesehen worden.

III. 8. Auslandskunde

Auf dem Gebiet der Auslandskunde sind außerhalb der Hochschulen Einrichtungen, die als Forschungsstätten anzusehen wären, zur Zeit nicht vorhanden. An der Universität Bonn bestehen in der Form des Seminars für orientalische Sprachen und an der Universität Heidelberg in Form des Südasien-Instituts Hochschuleinrichtungen, von denen die erstere mehr in der Richtung der Wissens- und Sprachvermittlung, die letztere mehr in der Richtung der Forschung orientiert ist. Daneben befassen sich vielfach zunächst sprachkundlich orientierte Hochschul-institute auch wissenschaftlich mit Gegenwartsfragen. Die Auslandskunde ist aber bislang nicht ausreichend wissenschaftlich fundiert. Es ist notwendig zu klären, wie eine ausreichende Behandlung des Gebietes bei Koordinierung und Arbeitsteilung unter den vorhandenen und zum Teil vielleicht organisatorisch zu verselbständigenden Instituten erreicht werden kann.